



WAS STECKT HINTER ZIEL 5 – GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG?

Die Geschlechtergleichstellung ist nicht nur ein grundlegendes Menschenrecht, sondern auch die Grundlage für eine friedliche, von Wohlstand geprägte und nachhaltige Welt. In den letzten Jahrzehnten gab es zwar Fortschritte, doch die Welt ist nicht auf Kurs, diese Gleichstellung bis 2030 zu erreichen.

Frauen und Mädchen machen die Hälfte der Weltbevölkerung und damit auch die Hälfte des Potenzials der Welt aus. Doch die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern besteht überall fort und lässt gesellschaftliche Fortschritte stagnieren. Im Durchschnitt verdienen erwerbstätige Frauen weltweit immer noch 23 % weniger als Männer, und Frauen verbringen etwa dreimal so viele Stunden mit unbezahlter Haus-, Pflege- und Betreuungsarbeit wie Männer.

Sexuelle Gewalt und Ausbeutung, die ungleiche Aufteilung unbezahlter Pflege-, Betreuungs- und Hausarbeit sowie die Diskriminierung in öffentlichen Ämtern sind nach wie vor enorme Hindernisse. All diese Bereiche der Ungleichheit wurden durch die COVID-19-Pandemie verschärft: Die Zahl der gemeldeten Fälle sexueller Gewalt ist gestiegen, Frauen übernahmen aufgrund von Schulschließungen mehr Betreuungsarbeit und 70 % des Personals im Gesundheits- und Sozialwesen weltweit sind Frauen.

Beim aktuellen Tempo wird es schätzungsweise 300 Jahre dauern, Kinderheirat zu beenden, 286 Jahre, Lücken im Rechtsschutz zu schließen und diskriminierende Gesetze zu beseitigen, 140 Jahre, Frauen gleiche Vertretung in betrieblichen Macht- und Führungspositionen zu verschaffen, und 47 Jahre, eine gleiche Vertretung in nationalen Parlamenten zu erreichen.



Der Abbau systemischer Hindernisse für das Erreichen von Ziel 5 erfordert politische Führungskompetenz, Investitionen und umfassende Politikreformen. Die Geschlechtergleichstellung ist ein Querschnittsziel und muss im Mittelpunkt der nationalen Politik, Haushalte und Institutionen stehen.

WAS HABEN WIR BISLANG ERREICHT?

Internationale Bekenntnisse zur Förderung der Geschlechtergleichstellung haben in einigen Bereichen zu Verbesserungen geführt: Kinderheirat und die Verstümmelung weiblicher Genitalien sind in den letzten Jahren zurückgegangen und Frauen sind in der Politik stärker vertreten als je zuvor. Doch das Versprechen einer Welt, in der jede Frau und jedes Mädchen volle Gleichstellung genießt und alle rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schranken für ihre Selbstbestimmung beseitigt sind, ist noch nicht erfüllt. Das Ziel ist wohl eher in weitere Ferne gerückt, denn die COVID-19-Pandemie hat Frauen und Mädchen hart getroffen.





WAS STECKT HINTER ZIEL 5 – GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG?

GIBT ES WEITERE GESCHLECHTSBEZOGENE HERAUSFORDERUNGEN?

Ja. Weltweit hat nahezu die Hälfte der verheirateten Frauen keine Entscheidungsmacht über ihre sexuelle und reproduktive Gesundheit und ihre entsprechenden Rechte. 35 % der Frauen im Alter von 15 bis 49 haben körperliche und/oder sexuelle Gewalt durch Intimpartner oder sexuelle Gewalt durch eine andere Person als einen Partner erfahren.

1 von 3 Mädchen im Alter von 15 bis 19 hat in den 30 Ländern Afrikas und des Nahen Ostens, in denen diese schädliche Praxis am häufigsten ist, eine Form der Verstümmelung/Beschneidung der weiblichen Genitalien erlebt, die ein hohes Risiko für anhaltende Blutungen, Infektionen (einschließlich HIV), Komplikationen bei der Geburt, Unfruchtbarkeit und Tod birgt.

Diese Art von Gewalt schadet den einzelnen Frauen und Mädchen nicht nur, sondern beeinträchtigt auch ihre allgemeine Lebensqualität und erschwert ihre aktive Teilhabe an der Gesellschaft.

WAS HAT DIE GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG MIT MIR ZU TUN?

Unabhängig davon, wo Sie leben, ist die Gleichstellung der Geschlechter ein grundlegendes Menschenrecht. Ihre Förderung ist für alle Aspekte einer gesunden Gesellschaft entscheidend: von der Verringerung der Armut bis hin zur Förderung der Gesundheit und Bildung und des Schutzes und Wohlergehens von Mädchen und Jungen.

WAS KÖNNEN WIR TUN?

Wenn du ein Mädchen bist, kannst du weiterhin zur Schule gehen, deinen Mitschülerinnen helfen, dasselbe zu tun, und für dein Recht auf Zugang zu Diensten der sexuellen und reproduktiven Gesundheit kämpfen. Wenn Sie eine Frau sind, können Sie unbewusste Vorurteile und implizite Assoziationen bekämpfen, die ein unbeabsichtigtes und oft unsichtbares Hindernis für die Chancengleichheit darstellen.

Wenn Sie ein Mann oder ein Junge sind, können Sie sich an der Seite von Frauen und Mädchen für die Geschlechtergleichstellung und für gesunde, respektvolle Beziehungen einsetzen. Sie können Informationskampagnen finanzieren, um kulturelle Praktiken wie die Verstümmelung weiblicher Genitalien einzudämmen und schädliche Gesetze zu ändern, die die Rechte von Frauen und Mädchen einschränken und sie daran hindern, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Die Spotlight-Initiative ist eine Partnerschaft zwischen der EU und der UNO und eine globale, mehrjährig angelegte Initiative, die sich auf die Beseitigung aller Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen konzentriert. Es ist die weltweit größte gezielte Maßnahme dieser Art.

Wenn Sie mehr über Ziel 5 und die anderen Nachhaltigkeitsziele erfahren wollen, lesen Sie hier weiter: <https://www.un.org/sustainabledevelopment/gender-equality/>.

